
Bedienungsanleitung

Goethe Universität Frankfurt

Campus Westend - Hörsaalzentrum - Hörsäle 1-15

Einführung

Im Hörsaalzentrum wird eine digitale Bildübertragung zwischen den PC-Anschlüssen und den Projektoren eingebaut, welche das alte analoge System ersetzt. In diesem Zuge wird auch die Touchpaneloberfläche an das Design der Touchpanel in Riedberg, im PEG und Seminarhaus angepasst.

Als Bedienmedium wird ein Touch-PC mit einer Auflösung von 1024x768 Pixeln verwendet, welcher im Dozentenpult eingebaut ist.

Das Touchpanel schaltet sich nach einiger Zeit der Nichtbenutzung in einen Bildschirmschoner-Modus, welcher einfach durch einen kurzen Druck auf das Display unterbrochen werden kann.

Hörsäle 3-7 sowie 10-12

Anlage einschalten

Ist die Anlage noch ausgeschaltet, wird die Startseite angezeigt.



Mit den beiden Tasten unten rechts kann zwischen deutsch und englisch umgeschaltet werden. Alle Tasten und Texte werden sofort ohne Neustart umbeschriftet, es entsteht keine Wartezeit.

Um die Anlage einzuschalten betätigt man die unten links angezeigte Taste „Einschalten“.

Nach dem Einschalten der Anlage wird die Hauptbedienseite angezeigt. Im Feld „Präsentations-Quelle“ kann die gewünschte Quelle für die Projektion ausgewählt werden. Der fest verbaute Präsentations-PC ist nach dem Einschalten bereits vorausgewählt. Der Projektor schaltet sich nicht automatisch mit ein, doch dazu später mehr.

Präsentations-PC

Der Präsentations-PC kann nicht über das Touchpanel fernbedient werden. Es wird daher der Hinweis angezeigt, dass zur Bedienung des PC die am Tisch angeschlossene Tastatur und Maus zu verwenden ist. Der grüne Punkt „Gerät bereit“ zeigt an, dass ein Bildsignal des PC erkannt wurde. Leuchtet die Taste nicht ist der PC noch ausgeschaltet oder es liegt eine anderweitige Störung vor.



Laptop Tisch

Am Tischanschlussfeld kann ein mobiler Laptop sowohl per VGA als auch über HDMI angeschlossen werden. Mit den beiden Tasten auf dieser Bedienseite kann gewählt werden, welcher Anschluss verwendet wurde. Es können auch zwei Laptops gleichzeitig angeschlossen und zwischen den beiden Bildern umgeschaltet werden. Die grünen Punkte zeigen an, dass am entsprechenden Anschluss ein Bildsignal anliegt.



Nach dem Einschalten der Anlage steht das Anschlussfeld auf automatischer Signalerkennung. Es leuchtet weder die Taste HDMI noch VGA. Am unteren Rand des Bedienfensters wird „automatische Erkennung aktiviert“ angezeigt. Wird nun ein Signal eingespeist, erkennt das Anschlussfeld dieses automatisch und schaltet auf diesen Eingang um. Werden HDMI und VGA gleichzeitig eingespeist, hat HDMI Vorrang. Wählt man einmal HDMI oder VGA manuell aus, ist die automatische Erkennung abgeschaltet bis entweder die Anlage aus und wieder eingeschaltet wurde und man auf das Laptopsymbol oben rechts drückt.

Laptop Rack

Am Rackschlussfeld kann ein mobiler Laptop sowohl per VGA als auch über HDMI angeschlossen werden. Mit den beiden Tasten auf dieser Bedienseite kann gewählt werden, welcher Anschluss verwendet wurde. Es können auch zwei Laptops gleichzeitig angeschlossen und zwischen den beiden Bildern umgeschaltet werden. Die grünen Punkte zeigen an, dass am entsprechenden Anschluss ein Bildsignal anliegt.



Nach dem Einschalten der Anlage steht das Anschlussfeld auf automatischer Signalerkennung. Es leuchtet weder die Taste HDMI noch VGA. Am unteren Rand des Bedienfensters wird „automatische Erkennung aktiviert“ angezeigt. Wird nun ein Signal eingespeist, erkennt das Anschlussfeld dieses automatisch und schaltet auf diesen Eingang um. Werden HDMI und VGA gleichzeitig eingespeist, hat HDMI Vorrang. Wählt man einmal HDMI oder VGA manuell aus, ist die automatische Erkennung abgeschaltet bis entweder die Anlage aus und wieder eingeschaltet wurde und man auf das Laptopsymbol oben rechts drückt.

Dokumentenkamera

Die am Dozentenpult angeschlossene Kamera kann ebenfalls zur Projektion genutzt werden, in dem sie im linken Auswahlmenü selektiert wird.

Die Kamera kann nicht über das Touchpanel gesteuert werden. Der grüne Punkt zeigt wieder an, dass ein Signal von der Kamera anliegt und diese nun verwendet werden kann.



Der grüne Punkt „Gerät bereit“ zeigt an, dass ein Bildsignal der Kamera erkannt wurde. Leuchtet die Taste nicht ist die Kamera noch ausgeschaltet oder es liegt eine anderweitige Störung vor

Raumkamera

Auch die im Raum montierte Raumkamera kann zur Projektion verwendet werden, z.B. um ein Experiment zu übertragen oder den Dozenten auf der Leinwand darzustellen.



Hat man den Menüpunkt „Raumkamera“ im Feld „Projektions-Quelle“ ausgewählt, wird das Bild der Kamera zur Projektion übertragen. Mit den Bedientasten kann die Kameraposition eingestellt werden, welche auf den 8 Positionstasten als Preset gespeichert werden kann. Hierzu hält man ein der Tasten für 3 Sekunden gedrückt. Um eine gespeicherte Position wieder abzurufen genügt ein kurzer Druck auf die entsprechende Taste.

Raumvernetzung

Der Administrator kann das Bildsignal eines Raumes auch in andere Räume übertragen. Wurde eine solche Vernetzung vorgenommen, kann mit der Taste „Raumvernetzung“ das Bild und der Ton des durch den Administrator zugeordneten Raumes aktiviert werden. Steht ein Signal eines anderen Raumes zur Darstellung bereit, wird der Platzhalter 110 den Namen des empfangenen Raumes anzeigen.



Raumvernetzung mit Bild-in-Bild

Der Administrator kann auch zwei unterschiedliche Bilder, zB. das Kamerabild und das Content-Bild eines Raumes, auf den in der Technikzentrale verbauten Bild-in-Bild Generator routen und dann das erzeugte Bild des Generators in einen Raum senden. In diesem Fall werden auf der Bedienseite „Raumvernetzung“ die Bedientasten des Bild-in-Bild Generators angezeigt.



Der Platzhalter 110 wird nun „PIP“ anzeigen. An den Positionen der Platzhalter 111 und 112 ist abzulesen, welche beiden Signale auf den Bild-in-Bild Generator geroutet wurden. Mit der Taste „Bild in Bild ein/aus“ kann das kleine Videofenster auf der Projektion ein- und ausgeblendet werden. Die Taste „Inhalt tauschen“ tauscht den Inhalt des kleinen Fensters mit dem großen Bild im Hintergrund.

Projektor

Drückt man auf das Projektorsymbol in der unten stehenden Menüleiste, wird das Projektor-Untermenü eingeblendet.



In diesem Menü kann der Projektor ein- und ausgeschaltet werden. Mit der Taste „Pause“ wird das Bild dunkel geschaltet ohne jedoch den Projektor völlig auszuschalten. Ein erneuter Druck auf diese Taste aktiviert das Bild wieder.

Wurde der Projektor ausgeschaltet, wird der Text „Projektor kühlt ab!“ angezeigt. Während der Kühlphase kann der Projektor nicht wieder eingeschaltet werden.

Um das Untermenü wieder zu schließen genügt ein erneuter Druck auf das Projektorsymbol. Das Menü schließt sich nach ein paar Sekunden selbständig wieder, wenn kein weiterer Tastendruck mehr ausgeführt wird. Dies funktioniert bei allen Untermenüs identisch.

Raumkamera

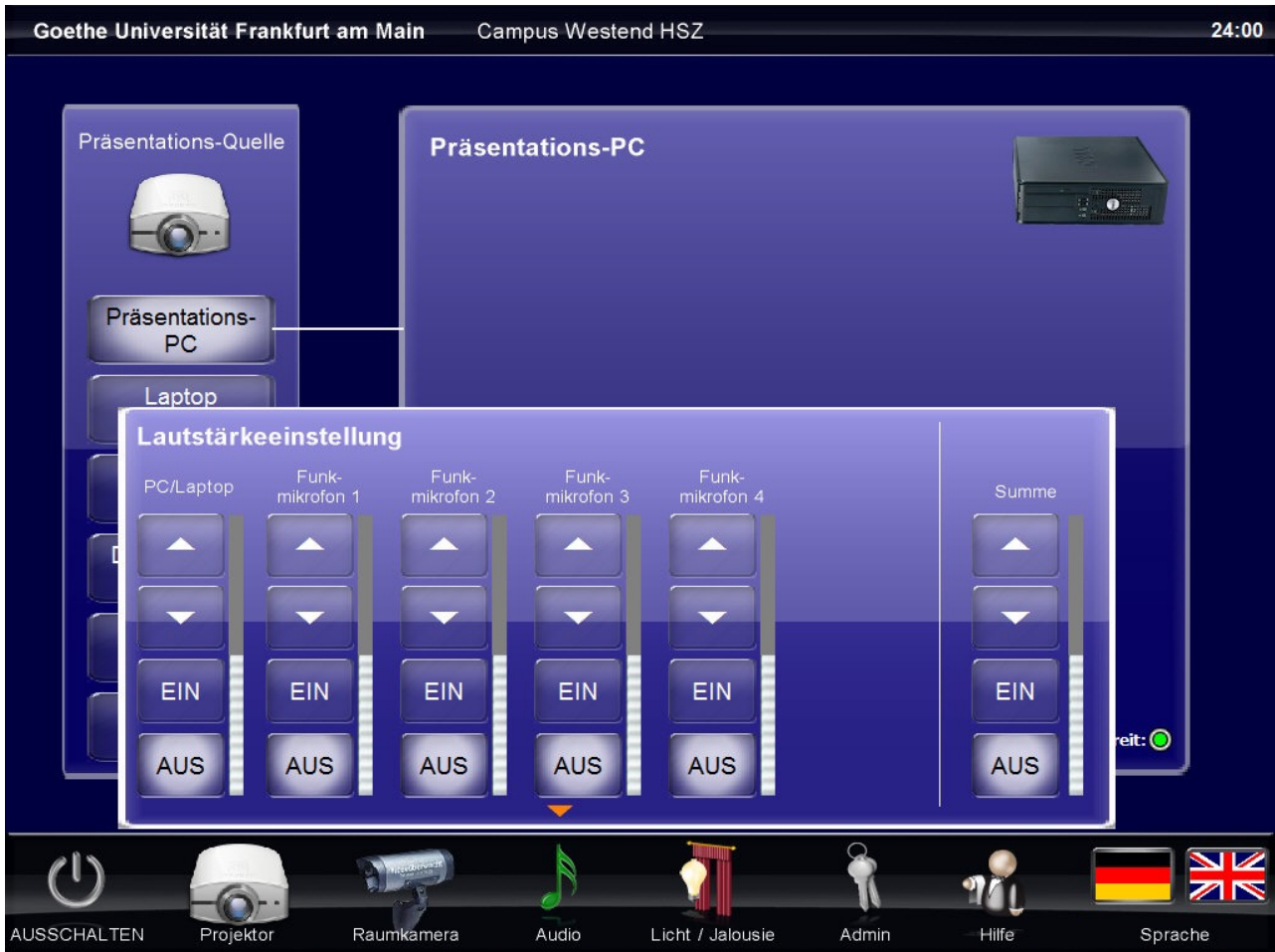
Die Raumkamera kann auch über dieses Untermenü bedient werden.

Der Unterschied zu den Tasten, die in der Quellenauswahl bei der Raumkamera angezeigt werden liegt darin, dass eine laufende Projektion z.B. des Präsentations-PC auf dem Projektor nicht unterbrochen wird, wenn die Kamera bedient werden soll. Dies wird benötigt, wenn z.B. im Raum eine Präsentation läuft, die Kamera aber in einen anderen Raum übertragen werden soll und das Kamerabild über den am Rack anschließbaren Zusatzmonitor kontrolliert wird.



Audio

Im Untermenü Audio befinden sich die Lautstärkeregler für die einzelnen Funkmikrofone sowie für den Ton des gerade auf dem Projektor angezeigten PC/Laptop.



Hat sich der Administrator am Touchpanel angemeldet wird eine erweiterte Ansicht angezeigt.



Hier kann nun auch die Lautstärke der Raumvernetzung geregelt werden.

Beleuchtung und Verdunklung

Die Beleuchtung des Raumes sowie der Blendschutz und die Verdunklung kann über dieses Untermenü gesteuert werden.



Für die Beleuchtung stehen dafür 4 fest hinterlegte Szenen zur Verfügung. Die Gesamthelligkeit kann mit den Pfeiltasten individuell gedimmt werden.

Ist in einem Raum kein Blendschutz oder keine Verdunklung montiert, werden die entsprechenden Tasten automatisch ausgeblendet.

Hilfe

Betätigt man die Taste „Hilfe“ wird ein Fenster geöffnet, in dem man die aktuelle Rufnummer des Medientechnik-Supportes ablesen kann. In der Darstellung unten sieht man einen Platzhalter mit dem Crestron-Logo. An dieser Stelle wird dynamisch das Bild mit der Rufnummer angezeigt. Dieses Bild ist zentral auf der Steuerung im Hörsaal 12 abgelegt und kann dort einfach nach belieben ausgetauscht werden.



Anlage ausschalten

Ist die Veranstaltung beendet kann die Anlage über die Taste „AUSSCHALTEN“ abgeschaltet werden. Um ein versehentliches Ausschalten zu verhindern, wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.



Wird diese Abfrage mit JA beantwortet, schaltet sich die Anlage und der Projektor aus. Es wird wieder die Startseite angezeigt.

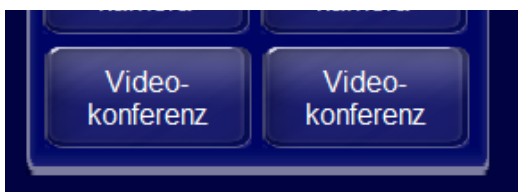
Hörsaal 8+9

Die Hörsäle 8 und 9 unterscheiden sich zu den Sälen 3-7 sowie 10-12 darin, dass diese beiden Hörsäle über zwei Projektoren sowie eine Videokonferenzanlage verfügen. Die Bedienung der einzelnen Funktionen ist weitestgehend identisch zu den Hörsälen 3-7 und 10-12 und werden daher nicht näher erklärt. Im weiteren zeigt diese Bedienungsanleitung nur noch die Unterschiede zu den zuvor beschriebenen Hörsälen auf.

Quellenauswahl

Da in den Sälen 8+9 jeweils 2 Projektoren montiert sind, kann in dem Feld „Projektions-Quelle“ für beide Projektoren unabhängig voneinander die gewünschte Quelle gewählt werden.

Wurde dem Hörsaal 8 oder 9 über die Setupseite die Videokonferenzanlage zugewiesen, werden die Tasten „Raumvernetzung“ gegen die Tasten „Videokonferenz“ ausgetauscht. Betätigt man diese Taste, wird die Videokonferenz auf die Projektoren geschaltet. Der eine Projektor zeigt bei einer Videokonferenz das eigene Bild (Sendebild) an, der andere Projektor die Gegenseite.



Projektoren

Da sich in den Hörsälen 8 und 9 jeweils 2 Projektoren befinden, können diese im Untermenü „Projektoren“ auch beide einzeln bedient werden.



Videokonferenz

Über diese Seite kann die Videokonferenz bedient werden.

Die Tasten entsprechen in Ihren Funktionen exakt den Tsten der originalen Fernbedienung. Für genauere Informationen über die Bedienung der Videokonferenzanlage lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers der Konferenzanlage.



Mit den Tasten im Bereich „Präsentationsquelle“ im Bedienfenster der Videokonferenzanlage kann gewählt werden, welches Bildsignal als Präsentation zum Videokonferenzteilnehmer übertragen werden soll.

Hörsäle 13-15

Die Hörsäle 13 bis 15 verfügen über jeweils 2 Projektoren, jedoch nur über 1 Funkmikrofon. Die beiden Projektoren können individuell und unabhängig von einander ein und aus geschaltet werden, zeigen aber immer das gleiche Bild an. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen gegenüber den Räumen 3-7 und 10-12:

Im Auswahlmenü „Präsentations-Quelle“ werden 2 Projektoren angezeigt, es ist jedoch nur eine Auswahltaste je Quelle vorhanden.

Im Untermenü „Audio“ ist nur 1 Funkmikrofonregler verfügbar.

Im Untermenü „Projektor“ können identisch zu den Hörsälen 8+9 beide Projektoren bedient werden.



Hörsaal 1+2

Die Hörsäle 1 und 2 können als Einzelraum betrieben, oder über eine mobile Trennwand miteinander verbunden werden. Dies geschieht über einen Mechanischen Wahlschalter im Regieraum des Hörsaals 1. Die Anlage muss zum Umschalten nicht zwingend vorher ausgeschaltet werden, jedoch sollte man das Umschalten während einer laufenden Veranstaltung vermeiden, da es z.B. schlagartig dunkel im Raum werden könnte.

Im Einzelmodus entspricht die Touchpaneloberfläche den Räumen 3-7 und 10-12 mit folgenden Änderungen:

An Stelle des HDMI und VGA Anschlusses im Rack steht ein SDI-Anschluss zur Verfügung.



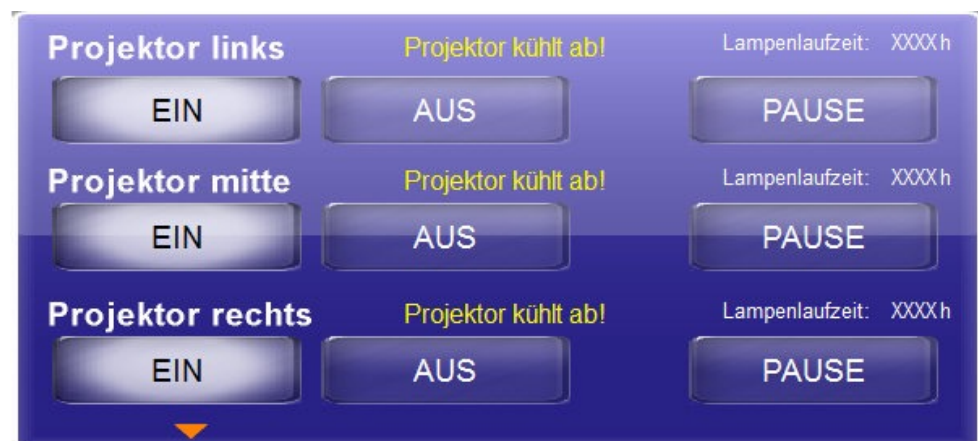
Wird die Trennwand geöffnet ist der Hörsaal 1 als Masterraum zu verwenden. Das Touchpanel im Hörsaal 2 wird gesperrt.



Die beiden äusseren Projektoren zeigen immer das gleiche Bild an, der mittlere Projektor kann unabhängig davon mit einem Signal belegt werden. So ist es möglich z.B. die Präsentation in die Mitte zu legen, während das Kamerabild links und rechts zu sehen ist.

Das Feld „Präsentations-Quelle“ zeigt in diesem Modus wieder zwei Spalten an. Die linke Spalte routet die gewählte Quelle auf den mittleren Projektor, die rechte Spalte ist für die beiden äusseren Projektoren zuständig.

Im Untermenü „Projektor“ können alle drei Projektoren einzeln ein und ausgeschaltet werden.



Bedienersperre

Bei geöffneter Trennwand ist das Touchpanel im Hörsaal 2 gesperrt, es kann nur das Panel in Hörsaal 1 sowie die dort befindlichen Einspeisepunkte verwendet werden.

